

Ein Urlaub in Frankreich gefällig?

Insa Nicolaisen (40) befindet sich gerade in einer Phase im Leben, in der man sich für a) durchhalten oder b) die Flucht nach vorn entscheiden kann. Insa entscheidet sich für Variante b), nimmt die Flucht wörtlich und wandert aus. Und zwar genau dorthin, wo sie die glücklichste Zeit ihres Lebens verbracht hat: Südfrankreich. Und schuld daran ist Maler Max. Der macht Insa deutlich, dass ihr Leben gar nicht so toll ist wie gedacht. Insa wird zum wiederholten Mal bei der anstehenden Beförderung übergangen; die Familie, insbesondere Insas Mutter, nervt die meiste Zeit des Tages. Und dann lernt Insa auf einer Vernissage die Ehefrau ihres Freundes kennen. Das darf doch wohl nicht wahr sein, oder?! Nun gilt es: Gib dem Liebeskummer keine Chance.

Verzweifelt beginnt Insa, das Internet nach alternativen Lebensentwürfen zu durchforsten, und stößt auf eine Anzeige: Ein Monsieur Richez sucht eine Hausverwalterin für seine Villa in Villefranche-sur-Mer an der Côte d'Azur, die vermietet werden soll. Nicht einmal eine Woche später sitzt Insa auch schon im Flieger und stürzt sich Hals über Kopf in ihr Frankreich-Abenteuer. Dumm nur, dass Véronique Richez, die Noch-Ehefrau von Insas Auftraggeber, weder von den Vermietungsplänen ihrer untreuen Gatten noch von Insa etwas wissen will. Insa drohen viele Nächte am Strand. Aber wie so oft im Leben kommt es (zum Glück) erstens anders und zweitens als gedacht. Insa und Véro freunden sich an. Gemeinsam machen sie Monsieur Richez einen Strich durch die Rechnung.

Nicht zum ersten Mal wird Insa mit der bitteren Wahrheit konfrontiert, dass die meisten, aber nicht alle, Männer ziemlich Ar...löcher sind. Insa war Studentin, als sie Matthieu Dupont begegnete und sich in ihn verliebte. Seitdem sind sechzehn Jahre vergangen und viel ist passiert. Aber Insa lassen die Erinnerungen an damals und insbesondere an Matthieu nicht los. Er war die Liebe ihres Lebens, der Deckel auf ihren Topf. Aber auch andersrum? Insa muss etwas riskieren, am Ende mehr als nur ihr Herz. Denn no risk, no fun?!

Unterhaltung voller spritzigem Humor und noch mehr Gefühlen - mit den Romanen von Birgit Hasselbusch kommt jede Menge amüsanteste Unterhaltung in unser aller Leben. Diese bringen das Leserherz wild zum Hüpfen. Und zugleich droht es einem zu brechen, so auch während der Lektüre von "Sommer in Villefranche". So viele Emotionen wie hier findet man nur noch bei einer Gabriella Engelmann. Langeweile? Nicht dank Hasselbusch und ihrer Geschichten. Und ebenso wenig hat eine Laus auf der Leber auch nur den Hauch einer Chance. Innerhalb weniger Sätze hat man richtig, richtig gute Laune. Die Bücher der deutschen Autorin machen Leser(innen) so glücklich wie sonst höchstens noch Schokolade. Nicht einmal Männer hält es vor lauter Lesebegeisterung auf der Couch.

Hurra, die Werke von Birgit Hasselbusch sind ein Antidepressivum zwischen zwei Buchdeckeln. Etwas Herrlicheres als mit "Sommer in Villefranche" bekommt man nur selten in die Hände. Die Story sorgt für einen ausgewachsenen Muskelkater. Noch Tage später rennt man breitgrinsend wie ein Honigkuchenpferd durch die Welt und erfreut sich am Leben, am Sommer, an der Liebe.

Susann Fleischer 08.05.2017

Quelle: www.literaturmarkt.info